

Lernziele einer Exkursion

Mit der Durchführung von Exkursionen können unterschiedliche **Intentionen** verfolgt werden:

- Information / Bildung
- Anwendung von Gelände-/Erhebungsmethoden
- Anregung von Diskussionsprozessen
- Aufzeigen von unterschiedlichen Perspektiven
- Eröffnung des Zugangs zu einem Thema (Entwicklung von Fragestellungen)
- Orientierung
- Festigung der fachwissenschaftlichen Identität
- Soziales Event / Kennenlernen

Es bietet sich an, in unterschiedlichen Phasen des Studiums unterschiedliche Ziele mit der Durchführung von Exkursionen zu verbinden. So kann in der Eingangsphase die Orientierung (das Kennenlernen von Campus und Stadt) genauso im Vordergrund stehen wie die soziale Interaktion der Studierenden untereinander. Exkursionen ermöglichen es Studierenden, sich untereinander kennenzulernen und durch das In-Bewegung-Sein auch in wechselnden Konstellationen ins Gespräch zu kommen.

In fortgeschrittenen Semester wird oft entweder die Anwendung von theoretisch Gelerntem auf Fallbeispiele oder die Anwendung von Geländemethoden im Vordergrund stehen. Während des gesamten Studiums ist die Heranführung an Themen und das Aufwerfen von Fragen durch Exkursionen ein guter, aktivierender Zugang um Studierende ans wissenschaftliche Arbeiten heranzuführen. Die Festigung fachwissenschaftlicher Identität erfolgt oft als Nebenprodukt von Exkursionen in fortgeschrittenen Semestern.

Autor*in

Dr. Astrid Seckelmann, Fakultät für Geowissenschaften der Ruhr-Universität Bochum, Geographisches Institut, lehrt seit 2003 mit den fachlichen Schwerpunkten: Stadt- und Regionalentwicklung, Sozialgeographie, Entwicklungsforschung, Hochschuldidaktik